

Großer Gott, wir loben Dich

Ignaz Franz 1768 nach „Te Deum“ (4. Jh.),
AÖL 1973/1978

GL 380

Wien um 1776, Leipzig 1819,
Heinrich Bone 1852; Satz: Alan Wilson (*1947)

Orgel

9

2. Al - les was dich prei-sen kann, Ke - ru - bim und Se - ra - fi-nen
5. Dich, Gott Va - ter auf demThron, lo - ben Gro - ße, lo - ben Klei-ne.

17

stim-men dir_ ein Lob- lied an; al - le En - gel die_ dir dienen
Dei - nem ein - ge - bor - nem Sohn singt die hei - li - ge_ Ge-mein-de,

ru - fen dir stets oh - ne Ruh „Hei - lig, hei - lig, hei - lig“ zu.
und sie ehrt den heil - gen Geist, der uns sei - nen Trost er - weist.

ru - fen dir stets oh - ne Ruh „Hei - lig, hei - lig, hei - lig“ zu.
und sie ehrt den heil - gen Geist, der uns sei - nen Trost er - weist.

1 Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich /
und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

7 Durch dich steht das Himmelstor / allen, welche glauben, offen.; / du stellst uns dem Vater
vor, / wenn wir kindlich auf dich hoffen; / du wirst kommen zum Gericht, / wenn der letzte
Tag anbricht.